

<b>Maria Oberbörsch</b>	<b>L6_FSU</b>	<b>09.02.2021</b>	<b>Unterrichtsplanung im Fach Sachunterricht</b>	<b>00:00:00- 00:56:35</b>
-----------------------------	---------------	-------------------	--	-------------------------------

((Das Interview fand über die Video- und Webinarsoftware Zoom statt))

**I:** Interviewerin

**L:** Lehrerin

1 [0:00:00.0] **I:** Ja, ich möchte mich noch einmal bedanken für die  
2 Bereitschaft, mit mir das Interview zu führen. Ziel meines  
3 Forschungsvorhabens ist es, herauszufinden, wie Lehrpersonen mit  
4 unterschiedlichen Professionalisierungsbiografien alltäglich  
5 ihren Sachunterricht planen. Und aus diesem Grund ist das  
6 Interview, das wir jetzt führen, in zwei Teile gegliedert. Im  
7 ersten Teil wird es dann um die Sachunterrichtsplanung gehen und  
8 im zweiten Teil dann nochmal ein bisschen um Ihre Biografie als  
9 Lehrperson. Bevor das eigentliche Interview beginnt, möchte ich  
10 noch einmal kurz über den Ablauf sprechen. Der zeitliche Rahmen  
11 liegt so circa bei 45 bis 60 Minuten. Ich möchte jedoch darauf  
12 hinweisen, dass es überhaupt nicht schlimm ist, wenn wir uns  
13 nicht daran halten. Sie haben also in Ruhe Zeit, die Fragen  
14 ausführlich zu beantworten. Haben Sie noch Fragen zum Ablauf?

15 [0:00:53.0] **L:** Nein. Alles gut.

16 [0:00:54.0] **I:** Die Ergebnisse dieses Interviews werden, wie  
17 bereits besprochen, anonymisiert und ich möchte Sie an dieser  
18 Stelle fragen, besteht Einverständnis mit einer Tonaufzeichnung?

19 [0:01:04.0] **L:** Ja.

20 [0:01:07.0] **I:** Danke! Ja, zu Beginn möchte ich Sie einmal  
21 bitten, mir zu schildern, mit welchem Thema Sie sich zurzeit im  
22 Sachunterricht beschäftigen.

23 [0:01:19.0] **L:** In dieser Woche angefangen, haben wir mit Vögeln,  
24 also Standvögel, die man jetzt beobachten kann und /.

25 [0:01:29.0] I: Okay. Können Sie mir einmal schildern, wie Sie  
26 bei der Unterrichtsplanung zum Thema Vögel vorgegangen sind?

27 [0:01:39.0] L: Ja, das war Corona-mäßig bedingt. Also wir haben  
28 überlegt, was können wir machen, was sich eben eignet, um es auf  
29 Arbeitsblätter zu bannen und den Kindern zu zuschicken, nachdem  
30 wir die Zähne durchgenommen haben, die ausgefallen sind, weil  
31 das Gesundheitsamt nicht kam. Haben wir es so gemacht und es  
32 wäre jetzt eigentlich etwas anderes /. Also ich hätte jetzt  
33 gerne Licht und Schatten gemacht oder Sinne, hatten wir so  
34 geplant, aber das bietet sich ja eigentlich nur an, wenn man  
35 etwas probiert und wenn man etwas anfasst. Also das muss man ja  
36 einfach mal machen mit allen. Das kann man nicht nach Hause  
37 verlagern. Fand ich a) zu schade und b) zu frech, dass von den  
38 Eltern zu fordern. Also das wollte ich auf gar keinen Fall. Und  
39 dann haben wir gedacht, was können wir sonst noch machen? Ja und  
40 dann hatte eine Kollegin: Ich habe was schönes zu Vögeln. Und ja  
41 und dann haben wir da was zusammengestellt, was möglichst für  
42 alle dann auch ist, so von wegen Vögel benennen, malen,  
43 ausschneiden auch und aufkleben und so ein Würfelspiel. Bei drei  
44 kann man dann, keine Ahnung, irgendwie die Kohlmeise  
45 ausschneiden und aufkleben. Sowas haben wir dann  
46 zusammengesucht, damit alle ein bisschen auch motorisch noch  
47 gefördert werden. Ja und das machen wir jetzt erstmal so zwei  
48 oder drei Wochen.

49 [0:02:57.0] I: Und was war das letzte Thema, was nicht im  
50 Distanzlernen im Sachunterricht stattgefunden hat? Also was Sie  
51 noch normal planen und durchführen konnten?

52 [0:03:08.0] L: Was jetzt genau das letzte war? Ja, Weihnachten  
53 war natürlich ein bisschen Thema, also Feste und feiern  
54 Weihnachten. Aber ich glaube so Apfel. Herbstfrüchte und genau  
55 Apfel. Das ist auch so klassisch gewesen und da haben wir auch  
56 sehr viel Praxis mitgemacht. Was kann man aus Äpfeln machen? Wir  
57 haben einen Apfelkuchen gebacken, haben Apfelmus gemacht und  
58 Äpfel zerschnitten auf verschiedene Art und Weisen und gesungen  
59 und gestempelt und gebastelt und Apfelbäume gemalt. Ja.

60 [0:03:36.0] I: Okay, also das war so das letzte Thema, was im  
61 Präsenzunterricht noch stattgefunden hat und nicht /.

62 [0:03:44.0] L: Ja, vollständig. Dass man es dann nicht mehr  
63 abbrechen musste. Ja genau.

64 [0:03:47.0] I: Okay. Ja, im Sachunterricht wird meistens ja eine  
65 ganze Reihe geplant, bevor dann im weiteren Verlauf einzelne  
66 Unterrichtsstunden näher ausgearbeitet werden. Und ich möchte  
67 jetzt, wenn wir über Unterrichtsplanung sprechen, das auch ein  
68 bisschen daran anknüpfen, dass wir vielleicht zuerst nochmal ein  
69 bisschen genauer über die Reinplanung sprechen und dann nochmal  
70 im Detail so ein bisschen über die ja einzelne Stundenplanung.  
71 Am besten ist es, wenn Sie sich dafür das Thema, ich würde jetzt  
72 vorschlagen, Äpfel irgendwie im Hinterkopf noch behalten,  
73 einfach weil das das letzte war, was Sie noch normal geplant  
74 haben, ohne jetzt mit Distanzlernen das Ganze zu verbinden. Und,  
75 dass Sie quasi das im Hinterkopf behalten und ja, meine Fragen  
76 vielleicht beispielhaft dann damit irgendwie beantworten können.  
77 Und da würde ich Sie jetzt dann einmal bitten, mir doch nochmal  
78 etwas genauer zu schildern, wie Sie bei der Gestaltung der  
79 Unterrichtsreihe vorgegangen sind und worauf Sie dabei geachtet  
80 haben.

81 [0:04:53.0] L: Also genau war es so, dass ich zu meiner Kollegin  
82 gesagt habe: Es wären mal wieder Äpfel dran. Und dann haben wir  
83 wie vor zwei Jahren überlegt, was hatten wir da noch und was  
84 könnten wir ergänzen. Was war super, was können wir anders  
85 machen? Und dann gehen auch immer sehr speziell, oder ich  
86 zumindest, auf die Schüler ein. Also hat da jemand einen  
87 Apfelbaum noch mit jeder Menge kleiner Äpfel, die er mitbringen  
88 kann für nichts? Das ist natürlich dann immer auch schon eine  
89 gute Bedingung, um viel Praxis zu machen mit den Äpfeln. Hat man  
90 Kinder mit Allergien, macht man das eben dann eher weniger. Also  
91 das ist ja dann immer so ein bisschen auf die Klasse  
92 ausgerichtet und auch, darauf wie viel Zeit man hat. Also  
93 manchmal hat man für so eine Reihe nur wenig Zeit, weil dann  
94 eben die Herbstferien im Weg sind und man hätte es lieber vorher  
95 abgeschlossen oder, weil da irgendwie eine TuWaS-Kiste ansteht

96 oder ein aktuelles Fest oder so. Da muss man sich ja so ein  
97 bisschen nach richten. Dann versucht man das so ein bisschen mit  
98 Fachbegriffen, die muss man ja irgendwie auch gerade für die  
99 ausländischen Kinder, erstmal das Grundvokabular, den Wortschatz  
100 und da dann auch die Fachbegriffe, dass man die hat und das die  
101 irgendwie vor allen Dingen immer fühlen oder spielen oder sonst  
102 was können. Und dann versuchen wir das immer, also gerade im  
103 ersten, wo ich gerade bin, auch mit Kunst, manchmal auch Sport,  
104 das war jetzt beim Apfel nicht so, zu verbinden.

105 [0:06:19.0] I: Also so ein fächerübergreifender Blick, dass man  
106 guckt, dass man das auch in die anderen Fächer mit trägt und wie  
107 sich das gerade anbietet.

108 [0:06:26.0] L: Ja ja, wo es passt. Man bastelt dann einen Apfel  
109 mit Wurm aus Pappe, wo dann ein Loch im Apfel ist und so ein  
110 Hexentreppenwurm kommt dann raus. Dann habe ich auch motorische  
111 Förderung noch mit drinnen oder mal ein Apfelbäumchen  
112 gestempelt, halb aufgeschnitten und dann gestempelt und  
113 aufgehängt solche Sachen.

114 [0:06:44.0] I: Okay und wie sind Sie bei der Auswahl des  
115 Unterrichtsthemas für Ihre Reihe vorgegangen? Also Sie haben ja  
116 gerade gesagt: Ich bin zu meiner Kollegin und habe gesagt, jetzt  
117 ist das Thema Apfel wieder dran. Sollen wir das nicht nochmal  
118 machen? Also genau, wie gehen Sie dabei vor, zu sagen: Jetzt ist  
119 das Thema Apfel dran oder Zähne oder ja?

120 [0:07:02.0] L: Ja. Also ich meine wir haben ja so einen Plan  
121 entwickelt in der Schule. Welche Sachunterrichtsthemen überhaupt  
122 in eins, zwei und drei, vier untergliedert. Aufgrund dieser  
123 verschiedenen Bausteine, die man machen muss, die so dran sind  
124 und welche Kompetenzen in welchem Bereich und welche  
125 Querverbindungen es da irgendwie gibt. Und das hat uns sehr  
126 beruhigt, weil da gibt es ja dermaßen viele Querverbindungen,  
127 dass man also dann doch mit seinen Sachen, die man vorher  
128 gemacht hat, bevor man so reingestiegen ist, das auch meistens  
129 schon abgedeckt hat. Das ist jetzt einfach so, weil es einfach  
130 motivierend ist. Und im ersten Schuljahr bis dahin weiß man ja,

131 ich kann mit der Klasse mit scharfen Messern arbeiten. Das ist  
132 auch so eine Sache. Das muss man ja den Kindern auch zutrauen.  
133 Und die Eltern wissen auch: Ja, du sollst ein Bretchen und einen  
134 Teller mitbringen. Das stimmt dann auch. Also so, das ist so ein  
135 bisschen der Zeitpunkt, dass man nicht direkt damit anfangen  
136 kann. Aber irgendwas mit Kochen, Backen, Essen,  
137 Gemeinschaftsaktion steht ja im ersten Schuljahr nach diesem  
138 Mensch und Gemeinschaft und Regeln und die Paten und so auch mal  
139 an und dann hat sich das einfach ergeben.

140 [0:08:10.0] I: Okay. Also das heißt, Sie gucken in Ihr  
141 schulinternes Curriculum rein und gucken, was ist da im ersten  
142 Schuljahr oder im zweiten auch gefordert und wählen dann  
143 dementsprechend, wie es halt so passt, dann die einzelnen Themen  
144 dann für die Kinder aus.

145 [0:08:28.0] L: Ist jetzt nicht so, dass ich so curriculum-  
146 gläubig bin. Ich habe das vorher also auch intuitiver gemacht.  
147 Aber jetzt machen wir das doch schon mal häufiger, wo was gerade  
148 aktuell schön aufgeschrieben und konferenzenmäßig aufgearbeitet  
149 haben.

150 [0:08:42.0] I: Ja okay. Und wenn Sie die einzelnen  
151 Unterrichtsthemen für die Reihe ausarbeiten, also, weiß ich  
152 nicht, beim Thema Apfel, dass man sich vielleicht erst einmal  
153 den Aufbau des Apfels anguckt. Von wegen mit Kerngehäuse und so  
154 weiter und so fort. Wie gehen Sie denn dabei vor, die einzelnen  
155 Unterrichtsthemen, ich sage mal, in eine Reihenfolge zu bringen,  
156 die zu entwerfen und worauf achten Sie dabei?

157 [0:09:12.0] L: Ja ich glaube, da bin ich a) relativ spontan.  
158 Aber aufgrund meiner langjährigen Erfahrung, ich bin also jetzt  
159 28 Jahre im Dienst, mit Ref 30, weiß ich einfach, was sich auch,  
160 was sich bewährt hat und welche Reihenfolge Mist ist. Und ich  
161 meine gerade die praktischen Sachen, die sind ja einfach, ich  
162 meine, bei aller Superplanerei, die jetzt die jungen Leute alle  
163 super lernen und hervorragend können, man muss ja auch gucken,  
164 wann hab ich eine Mutter zum Helfen. Zum Beispiel für Apfelmus.  
165 Das ist ja heiß, das kann ich schlecht mit 25 Erstklässlern und

166 einem heißen Topf gemeinsam machen, wenn ich es überhaupt in  
167 einer Klasse machen kann. Und danach richtet sich das ja auch  
168 ein bisschen. Manchmal hab ich noch Freitags, der helfen kann,  
169 jemanden, oder keine Ahnung was. Ja, vom Leichten zum Schweren,  
170 vom Entdecken /. Also die Kinder sollen ja erstmal auch /. Was  
171 können die schon, was bringen die schon mit? Was wissen die  
172 schon alles über den Apfel, über Pflanzen, über verschiedene  
173 Möglichkeiten? Kennen Sie die behaupt? Und von den Kindern  
174 ausgehend, was können die schon? Und dann gibt es noch, keine  
175 Ahnung, eben diese Fachbegriffe, die man einfach braucht.  
176 Schale, Stiel, Kerngehäuse. Das sind Sachen, die schwer waren  
177 für einige. Gerade Kern und Kerngehäuse und ja dann immer  
178 gepaart mit praktischen Sachen. Das es nicht zu theorielastig  
179 ist oder zu sehr lehrerkonzentriert, dass man auch ein paar  
180 Sachen drin hat, die Kinder eben einfach tun können. Zuordnen  
181 und schneiden und schälen und ich weiß nicht was. Und dann eben  
182 auch ein paar spaßige Sachen zum Schluss nochmal. Dann macht man  
183 einen Zauberapfel, so, dass man dann Zick-Zack schneidet und  
184 dann kann ich zaubern. Ja, das bleibt dann eben auch hängen. Die  
185 Kinder haben jetzt noch Zauberäpfel in ihren Butterbrotdosen,  
186 weil das so schön ist. Ja, und dann guckt man eben, was haben  
187 wir denn noch an Arbeitsblättern, was wichtig wäre und wenn man  
188 dann eine Musiklehrerin hat, die dann den kleinen Apfel noch  
189 singt oder was auch immer, dann passt das ganz gut.

190 [0:11:20.0] I: Okay. Ja. Ich möchte jetzt nochmal ein bisschen  
191 genauer über die einzelne Stundenplanung sprechen. Sie haben das  
192 ja gerade schon angesprochen. Sie gucken dann, was für Material  
193 auch noch da ist. Wie gehen Sie denn generell bei der Auswahl  
194 von Material vor für Ihren Sachunterricht und worauf achten Sie  
195 dabei?

196 [0:11:39.0] L: Also Material, man guckt natürlich, was man in  
197 Arbeitsheften hat in der Schule, was man an Kisten hat, an CVK-  
198 Kisten, an Spectra Kisten oder dieses TuWaS-Fortbildungen halt,  
199 was da mitgeliefert wird oder was man da noch besorgen kann. Und  
200 ja gut, man hat auch mittlerweile ein Repertoire an Karteien und  
201 Bastelzeug im Arbeitszimmer und im Keller und bei den  
202 Kolleginnen, da weiß man auch, wen man ansprechen kann. Material

203 ist auch gut, wenn man, ja manchmal hat man eben Kinder, die  
204 einen Vater haben, der Imker ist oder so, dann hat man da halt,  
205 das habe ich einmal gemacht nur, weil ich da eben hingehen  
206 konnte. Ja, man muss eben gucken, was man so hat. Also ich hatte  
207 eine Mutter, die hat mir dann immer so Zeugs gesammelt, also die  
208 hatte ganz viele Herbstfrüchte gesammelt und dann hat man schon  
209 einmal einen Grundstock. Dann sind wir noch in den Wald  
210 gegangen, aber als wir dann zurückkamen, hatten wir eben für  
211 alle genug. Also Material, ja gut, und dann kauft man mal eine  
212 Runde oder guckt, was so möglichst immer billig noch zu kriegen  
213 ist, weil man das noch so ergänzen muss.

214 [0:12:54.0] I: Das heißt, Sie haben so Ihren Grundstock an  
215 Materialien für die einzelnen Unterrichtsthemen und je nachdem  
216 stocken Sie das dann noch auf mit, ja ich sage mal, Material,  
217 was aus der Lebenswelt stammt, also wie das jetzt zum Beispiel  
218 mit diesen Früchten der Fall ist oder ergänzen das durch  
219 Material, weiß ich nicht, von Kollegen, wenn die auf Sie  
220 zukommen und sagen: Ich habe hier noch was tolles. Oder  
221 umgekehrt Sie dann da jemanden noch fragen, kann man das so  
222 zusammenfassend sagen?

223 [0:13:20.0] L: Oder die Kinder bringen eine Glühbirne mit, also  
224 so spannende Sachen oder einen Flieger, einen gebastelten  
225 Papierflieger und das nimmt man dann als Aufhänger oder das  
226 macht man dann mit allen so. Ja, das ist so querebeet.

227 [0:13:36.0] I: Okay. Wie sieht das denn aus mit Methoden in  
228 Ihrem Unterricht? Wie wählen Sie die aus für die Schüler und wie  
229 gehen Sie dabei vor? Worauf achten Sie dabei?

230 [0:13:50.0] L: Ja, man versucht natürlich irgendwie, das  
231 möglichst vielfältig zu machen, dass man jeden erwischt. Also  
232 nicht so gleichförmig, also nicht zu verkopft und nicht zu  
233 lehrerzentriert, aber auch nicht immer Partnerarbeit und nicht  
234 immer Gruppenarbeit, weil in jeder Art gehen immer irgendwelche  
235 verloren. Also möglichst das breit aufzustellen und mal eben  
236 Präsentationen auch zumachen. Aber nicht immer, weil manche  
237 haben damit unheimliche Schwierigkeiten, vor der ganzen Klasse

238 zu sprechen, mal was zu zeigen und kriegen es gar nicht hin laut  
239 genug. Und mal eben ein Bild dazu zumalen, mal was schriftlich  
240 zu machen und keine Ahnung.

241 [0:14:31.0] I: Also ganz viel Abwechslung quasi in Ihrer  
242 Methodenauswahl. Wie ist das denn mit Lernaufgaben? Haben Sie da  
243 auch für jede Stunde, wo Sie sagen: Okay, ich habe hier eine  
244 Lernaufgabe, die bearbeitet werden soll. Oder wie konstruieren  
245 Sie die? Oder wie gehen Sie dabei vor? Worauf achten Sie dabei?

246 [0:14:57.0] L: Also zu bestimmten Themen haben wir so  
247 Lernaufgaben formuliert eben in unserem Sachunterrichtsplan. Es  
248 ist auch ganz gut, da hat man dann schon viel zu entdecken durch  
249 die Kinder. Da haben wir etwas festes und ansonsten keine  
250 Ahnung. Manchmal kommt es so, manchmal hört man sowas und dann  
251 /. Ich bin mehr so ein spontaner Typ. Also dann habe ich eine  
252 Idee oder höre etwas und dann fange ich an zu klosen und zu  
253 fragen zu machen.

254 [0:15:28.0] I: Okay. Und wie ist das mit Zielen? Haben Sie sich  
255 ein Ziel für die ganze Unterrichtsreihe irgendwie überlegt oder  
256 für jede Unterrichtsstunde? Oder wie gehen Sie dabei vor? Und  
257 worauf achten Sie bei den Zielen?

258 [0:15:40.0] L: Ja. Gut. Die Ziele, ich meine, ich schreibe sie  
259 mir ja nicht mit vorher auf, wie man das vielleicht macht, wenn  
260 man jung ist. Ziele betreffen eben teils die ganze Reihe  
261 natürlich und manchmal eben einzelne Stunden. Aber gut, jetzt  
262 einzelne Stunden, das wird dann ja immer noch wiederholt. Also  
263 man hat ein Ziel der Stunde oder eine Aufgabe der Stunde, aber  
264 das wird dann ja nochmal wieder aufgegriffen gerade bei den  
265 Kleinen. Ich bin ja jetzt viel im Ersten und Zweiten gewesen und  
266 da machen wir auch teilweise sowas wie kleine Lernzielkontrollen  
267 oder Überprüfungen. Was ist hängengeblieben? Wer weiß es noch?  
268 Wer erinnert sich noch? Zwischendurch und auch nochmal am Ende,  
269 wenn man so ein Thema dann abschließt, was haben wir denn  
270 eigentlich gelernt? Was mussten wir vorher nicht? Ja.

271 [0:16:28.0] I: Okay. Das heißt, diese Leistungsfeststellung und  
272 Bewertung der Kinder spielt auch schon in ihrer



273 Unterrichtsplanung von Anfang an eine Rolle. Und wie gehen Sie  
274 dabei vor und worauf achten Sie da?

275 [0:16:41.0] L: Ja wir haben Beobachtungsbögen oder machen uns  
276 die. Und ich versuche eben hin und wieder, schafft man ja nicht  
277 ständig, mir Kreuzchen zu machen für jedes Kind. Manche gehen  
278 einen dann mal durch. Da muss man dann denken: Oh Gott, diese  
279 Woche muss ich aber unbedingt mal bei XY genauer gucken. Wir  
280 haben Bewertungskriterien festgelegt, mit, weiß ich nicht, im  
281 Ersten glaube ich 60 Prozent mündlich. Also sowas haben wir  
282 festgelegt so grob. Sodass auch die Kinder wissen, das ist  
283 wichtig und das erwarten wir von dir. Da haben wir schon das so  
284 versucht hinzukriegen als Schule, dass wir das ungefähr  
285 einheitlich machen. Wir arbeiten auch viel im Team. Aber klar,  
286 es muss schon ein bisschen auch ein Ziel dabei rumkommen. Also  
287 ich meine Sachunterricht ist ja ein wichtiges Fach und es ist ja  
288 auch so schön, dass einige Kinder da einfach großartige  
289 Leistungen erbringen, die meinetwegen in Deutsch und Mathe nicht  
290 so unheimlich super drauf sind, weil die einfach ein großes  
291 Wissen haben wollen. (unv.) oder unheimliches Interesse auch.  
292 Und die kommen dann ja auch mal da dazu, da ihre Begabungen  
293 spielen zu lassen. Und das ist ja auch das Schöne daran. Und da  
294 denkt man natürlich auch dran, dass man auch mal gucken muss,  
295 dass das Praktische mal im Vordergrund steht und gewürdigt wird.

296 [0:17:59.0] I: Okay. Wie ist das denn mit der Auswertung oder  
297 Evaluation Ihres eigenen Unterrichts? Worauf achten Sie da und  
298 wie gehen Sie dabei vor?

299 [0:18:10.0] L: Ja, manchmal denke ich mir: Das war ja Mist  
300 heute. Hätte ich das jetzt mal besser gelassen. Warum hat das  
301 eigentlich vor vier Jahren geklappt und dieses Mal nicht. Was  
302 habe ich falsch gemacht oder was für Kinder habe ich da sitzen?  
303 Wen habe ich da jetzt unterdrückt und nicht ausreden lassen?  
304 Oder wen habe ich zu viel Blödsinn quatschen lassen, sodass es  
305 in eine ganz andere Richtung ging? Oder die Gruppenarbeit ist  
306 nun mal total in die Hose gegangen. Das passiert also nach  
307 vielen, vielen Jahren immer noch. Und ja, dann versuche ich das  
308 beim nächsten Mal besser hinzukriegen. Oder ich versuche es

309 nochmal aufzunehmen und stärker oder weniger stark vorzugeben.  
310 Also ja, das muss man halt immer machen, weil es passiert ja in  
311 der Grundschule jede Stunde irgendwas Unvorhergesehenes, womit  
312 man gar nicht rechnet und ja, es ist ja nie eine Stunde wie  
313 letztes Jahr oder so.

314 [0:19:01.0] I: Ja, ja und dann machen sie sich so kleine Notizen  
315 je nachdem oder haben das dann im Hinterkopf noch.

316 [0:19:07.0] L: Ja, das weiß ich dann schon noch. Oder ich  
317 schmeiße etwas weg oder ich streiche etwas durch in meinen  
318 Unterlagen.

319 [0:19:15.0] I: Ja, okay. Ja, vielen Dank. Wir haben ja gerade  
320 über einige Punkte schon gesprochen, die so theoretisch ja bei  
321 der Sachunterrichtsplanung von Bedeutung sind. Ich möchte jetzt  
322 an der Stelle einmal mit Ihnen meinen Bildschirm teilen. Und  
323 zwar habe ich nämlich diese einzelnen Punkte hier einmal  
324 aufgeführt, über die wir gerade gesprochen haben und würde Sie  
325 jetzt bitten, das Ganze für sich nochmal zu ordnen. Was denn für  
326 Ihre alltägliche Unterrichtsplanung im Fach Sachunterricht  
327 einmal sehr relevant ist, relevant und vielleicht auch nicht so  
328 relevant ist. Also wirklich auf Ihren Alltag bezogen, was spielt  
329 da eine Rolle, was ist da von Bedeutung?

330 [0:20:01.0] L: Also ich soll jetzt hier Unterrichtsstunden  
331 antizipieren und gestalten irgendwo einordnen.

332 [0:20:06.0] I: Genau. Sie müssen mir das dann sagen und dann  
333 würde ich das quasi hier so hinschieben.

334 [0:20:10.0] L: Ja, ich sehe es. Ich fange mal an mit  
335 Materialien. Das hat eine sehr hohe Relevanz. Lernaufgabe  
336 konstruieren. Also ich mache sie selber. Ich würde mal sagen,  
337 ist relevant. Da habe ich eigentlich schon relativ viel.  
338 Auswertung des Unterrichts. Ja, also ich würde jetzt erst einmal  
339 sagen, da kann ich jetzt schlecht sagen, es ist nicht so  
340 relevant. Aber das läuft ja so nebenher. Da muss ich mich jetzt  
341 nicht so wahnsinnig für anstrengen. Ist es dann nicht so  
342 relevant oder ist es relevant, aber es läuft im Hintergrund ab?

343 [0:20:57.0] I: Ja, das ist dann für Ihren Alltag ja nicht so /.

344 [0:21:00.0] L: Für meinen Alltag ist es ja nicht so relevant.  
345 Ziele festlegen und formulieren auch nicht, weil die habe ich ja  
346 einmal und dann brauche ich das eigentlich nicht mehr. Das habe  
347 ich vor Jahren sehr wichtig gefunden, da brauchte ich das auch.  
348 Als ich noch nicht so viel Erfahrung hatte. Unterrichtsthemen  
349 entwerfen. Also ich habe viel mehr Themen und viel mehr Ideen,  
350 als ich jemals in einen Schulunterricht packen kann. So viele  
351 Stunden hatten wir ja gar nicht. Deswegen würde ich sagen, das  
352 Entwerfen. Nein. Und wenn man mal denkt: Oh Gott, das Thema ist  
353 ja bald zu Ende, was mache ich als nächstes? Dann kommen ja  
354 schon 27 Sachen, die man noch so spontan einpacken muss, weil da  
355 irgendein Schüler gerade Interesse hat oder irgendwie ein  
356 Ausflug kommt. Entwerfen. Ja, relevant ist es schon. Methoden  
357 ist auch sehr relevant, um einfach alle /. Ja, das ist einfach  
358 super wichtig. Das muss man sich schon ein bisschen überlegen,  
359 dass es dann auch eine runde Sache wird. Das ist schon einfach  
360 von Stunde zu Stunde auch im Kopf. Und Unterrichtsstunden  
361 antizipieren und gestalten. Ja klar, sehr relevant. Mehr ist  
362 nicht, oder?

363 [0:22:23.0] I: Hier sind noch zwei. Einmal Bildungsinhalte /.

364 [0:22:26.0] L: Wo? Ich habe hier einen Laptop. Ist ein bisschen  
365 /. Da sind unsere Bilder, glaube ich.

366 [0:22:29.0] I: Ja, ich kann es sonst auch woanders hin schieben.  
367 Können Sie es so sehen?

368 [0:22:32.0] L: Ja, danke. Ich habe es nicht gesehen, weil wir  
369 beide davor waren. Bildungsinhalte bestimmen. Reihenthema  
370 festlegen. Also das ist natürlich jetzt nicht täglich. Das  
371 Reihenthema, das mache ich irgendwann mal. Das ist also nicht so  
372 relevant für meine alltägliche Planung. Leistungsfeststellung  
373 ist relevant. Also ist jetzt nicht permanent, aber innerhalb der  
374 Reihe doch durchaus relevant.

375 [0:23:04.0] I: Wenn Sie jetzt die einzelnen Punkte hier nochmal  
376 ordnen müssten, also wenn wir uns jetzt hier den ersten Block  
377 beispielsweise mal angucken. Stimmt dann /.?

378 [0:23:14.0] L: Dann müsste die Unterrichtsstunde nach oben.

379 [0:23:15.0] I: Genau, das wollte ich fragen. Wie hier die  
380 Reihenfolge ist.

381 [0:23:24.0] L: Ja, und das mit den Materialien und Methoden, das  
382 bedingt sich ja.

383 [0:23:27.0] I: Also auf eine Ebene vielleicht?

384 [0:23:29.0] L: Ja.

385 [0:23:34.0] I: Okay. Ja, und hier? Stimmt hier die Reihenfolge?

386 [0:23:39.0] L: Unterrichtsthemen entwerfen würde ich nach oben  
387 nehmen. Und die Lernaufgabe nach unten.

388 [0:23:50.0] I: Okay. (...) Und im letzten Block?

389 [0:23:59.0] L: (...) Bildungsinhalte würde ich vielleicht oben  
390 lassen. Ich meine, das ist ja klar. Aber dann würde ich  
391 vielleicht Auswertung des Unterrichts /. Weil die Ziele habe ich  
392 ja dann schon, wenn ich die Bildungsinhalte bestimme und das  
393 Reihenthema festlege. Dann habe ich eigentlich schon Ziele und  
394 formulieren muss ich sie dann nicht mehr.

395 [0:24:15.0] I: Okay. Ja, ich habe jetzt hier noch ein leeres  
396 Feld und würde Sie da jetzt bitten /. Das sind ja alles die  
397 theoretischen Aspekte in der Sachunterrichtsplanung, haben Sie  
398 denn noch Punkte, die für Ihre alltägliche Unterrichtsplanung  
399 absolut relevant sind, die jetzt hier in der Theorie nicht  
400 genannt werden, die Sie aber gerne noch ergänzen möchten, weil  
401 das für Ihren Alltag sehr relevant ist?

402 [0:24:41.0] L: Ja, was gibt es in der Nähe meiner Schule an  
403 Lernorten, an außerschulischen Lernorten, möglichst auch zu Fuß?  
404 Ja, dann die Unterrichtsplanung /. Ja, so Sachen wie

405 Verkehrserziehung, der Verkehrspolizist kommt ja irgendwann im  
406 ersten Schuljahr und dann macht man eben diese Geschichten, also  
407 davon hängt ja auch meine Planung ab, wann welche /.

408 [0:25:22.0] I: Vielleicht sowas wie Experten von außerhalb?

409 [0:25:25.0] L: Ja, genau. Was ja auch Eltern sein können, oder  
410 der Verkehrspolizist oder Musikschule. Genau, wunderbar. (...)

411 [0:25:42.0] I: Sonst noch etwas?

412 [0:25:59.0] L: (...) Ja, ich weiß nicht, ob es dazugehört. Also  
413 ich finde immer, alle Kinder sollten mal etwas gekocht oder  
414 gebacken haben jedes Schuljahr, das ist mir irgendwie total  
415 wichtig. Das versuche ich dann so jedes Halbjahr einmal sowas  
416 einzubauen.

417 [0:26:18.0] I: Also wirklich Richtung Kochen und Backen auch,  
418 oder geht es generell um Handlungen, die die Kinder selber  
419 machen sollen?

420 [0:26:25.0] L: Nein, da geht es wirklich nur um Kochen und  
421 Backen, also auch nicht auf Ernährung, oder so. Weil ich merke,  
422 das geht so verloren. Ich weiß gar nicht, wo ich das in die  
423 Kompetenzerwartung einbaue, es geht aber, ich weiß, dass es  
424 möglich ist. Aber das ist einfach auch so auch zur Gemeinschaft  
425 und das bleibt so hängen und auch teilweise mit den Paten. Ob es  
426 jetzt Plätzchen backen ist oder Kuchen backen oder Apfelmus  
427 machen oder für Karneval irgendwelche süßen Orden basteln. Das  
428 ist so ein Gemeinschaftserlebnis, was einfach Jahre  
429 hängenbleibt. Also da erzählen mir die Jugendlichen noch von:  
430 Oh, weißt du noch, als wir Erdbeermarmelade gekocht haben oder  
431 Eier gekocht haben? Ja.

432 [0:27:05.0] I: Okay.

433 [0:27:12.0] L: Ja, da gibt es bestimmt noch viel mehr, das fällt  
434 mir jetzt nicht mehr ein.

435 [0:27:15.0] I: Okay, dann lassen wir die drei. Sollen wir die  
436 hier eben nochmal eben zuordnen, also außerschulische Lernorte,  
437 wenn wir die jetzt hier wieder /.

438 [0:27:22.0] L: Sehr relevant!

439 [0:27:23.5] I: Mit auf die Stufe hier zu Unterrichtsstunden  
440 antizipieren und gestalten?

441 [0:27:29.0] L: Ja, Experten bei/. Ist es jetzt sehr relevant  
442 oder relevant? Ja, relevant vielleicht. Ja, dazwischen, zwischen  
443 Unterrichtsthemen entwerfen, das gehört ja irgendwie dazu, da  
444 muss man ja.

445 [0:27:49.0] I: Und die Gemeinschaftserlebnisse?

446 [0:27:55.0] L: Für mich persönlich sehr relevant. Aber jetzt so  
447 von der Menge her. Ich brauche sie, aber ich würde mal sagen  
448 relevant reicht vielleicht.

449 [0:28:07.0] I: Okay. Hier unten hin?

450 [0:28:10.0] L: Niedrige relevant. Da kann ich jetzt gar nicht  
451 gut mitgehen. Ich weiß es nicht.

452 [0:28:14.0] I: In die Mitte vielleicht zu den Experten?

453 [0:28:18.0] L: Ja, okay. Machen wir das so.

454 [0:28:21.0] I: Okay. Ja. Vielen Dank für Ihre Einschätzung.  
455 Falls Ihnen im Laufe des Interviews noch irgendwie etwas  
456 einfällt, was wir noch mit aufnehmen sollen, dann können wir das  
457 gerne ergänzen. Ich würde jetzt an der Stelle nochmal die  
458 Synchronisation stoppen, sodass wir uns jetzt nun auch sehen und  
459 dann einfach weitermachen im Interview. Wenn Sie so an Ihre  
460 Sachunterrichtsplanung zurückdenken, was war denn da für Sie  
461 eine besonders gelungene Planung und warum? Und wie war da der  
462 Planungsverlauf?

463 [0:28:53.0] L: Das müsste man vielleicht die Schüler fragen. Was  
464 war besonders gelungen? Ja, ist egal jetzt, wann es war?

465 [0:29:04.0] I: Ja, völlig egal.

466 [0:29:09.0] L: Also irgendwann fand ich mal so Moitzfeld-  
467 Lesungen. Welches Thema ist es denn? Moitzfeld früher. So,  
468 Heimatkunde, so in die Tendenz ging das. Da habe ich mich mal  
469 sehr viel über den Bergbau schlau gemacht und im Internet  
470 gelesen und alte Sagen dann kopiert von irgendwelchen ehemaligen  
471 Lehrern, die wir noch zu Hause hatten und eine  
472 Grubenlandgemeinde, also von meinem Mann der Opa, der war  
473 irgendwie in Bergisch Gladbach in einer Grube und der andere hat  
474 im Papierbereich irgendwie diese Schöpfdrucker gemacht da. Also  
475 solche Sachen hatte ich da tierisch zusammengestellt und im  
476 Papier Museum dann auch so eine Fortbildung gemacht. Und dann  
477 war ich im Schloss Bensberg, weil da noch so viele alte Sachen  
478 von früher auch diese Fabeln und Sagen-Legenden auf Bildern  
479 verewigt sind. Ja, das habe ich jetzt so im Blick und die  
480 Erdenburg. Also da habe ich so ganz viel aufgearbeitet und war  
481 dann auch selbst, weil ich komme aus Wuppertal, ich bin in  
482 Wuppertal geboren, das kannte ich halt so nicht. Und ich fand  
483 das halt unheimlich interessant und das auch den Kindern zu  
484 vermitteln, wenn der Besuch im Schloss Bensberg war auch richtig  
485 toll.

486 [0:30:40.0] I: Also da waren Sie dann auch mit den Kindern  
487 zusammen im Schloss Bensberg und haben sich dann diese Sagen und  
488 Fabeln angeguckt?

489 [0:30:45.0] L: Das Hotel durften wir besuchen. Ja, das war nicht  
490 einfach das hinzukriegen. Da haben wir uns dann das Zimmer  
491 angeguckt in dem Beyoncé, oder wer immer es war, genächtigt hat  
492 und aber eben auch, wo die Pferde früher durchgeritten sind und  
493 gehalten haben und den alten Brunnen und keine Ahnung was alles.  
494 Ja genau.

495 [0:31:05.0] I: Also so eine Reihe zur Umgebung, zur  
496 Schulumgebung und deren Historie. Und das halt anschaulich den  
497 Kindern quasi vermittelt.

498 [0:31:14.0] L: So in epischer Breite.

499 [0:31:16.0] I: Ja, spannend. Und wenn Sie an Ihre  
500 Sachunterrichtsplanung zurückdenken, was war im Umkehrschluss  
501 vielleicht eine nicht so gelungene Planung und warum und wie war  
502 da der Planungsverlauf?

503 [0:31:29.0] L: In dieser Reihe jetzt?

504 [0:31:31.0] I: Nein. Unabhängig davon. Generell, was war für Sie  
505 in Ihrer Sachunterrichtsplanung irgendwie etwas, was nicht so  
506 gelungen war?

507 [0:31:42.0] L: Irgendwann mal habe ich mich zum Thema Gestirne  
508 überreden lassen, weil eine Kollegin das so gerne machen wollte  
509 und ich habe da echt so wenig Ahnung von und habe zwar sehr  
510 gerne gebastelt, aber diesen Theorieteil den habe ich echt nicht  
511 so fein hinbekommen, obwohl sie mich mit Material auch bedacht  
512 hat und das habe ich auch nie wieder gemacht. Das hatte mich  
513 einfach nicht so gepackt und ich nehme an, auch dadurch hat es  
514 die Schüler nicht so gepackt. Das habe ich nie wieder gemacht.

515 [0:32:17.0] I: Okay. Und wenn Sie an Ihre Sachunterrichtsplanung  
516 denken, welche generellen Schwierigkeiten und Probleme haben Sie  
517 denn bei Ihrer alltäglichen Unterrichtsplanung?

518 [0:32:27.0] L: Ja, manchmal denke ich, ich habe ja nicht so  
519 richtig Ahnung. Andererseits wenn ich Sachunterricht studiert  
520 hätte, hätte ich das ja vor 30 Jahren getan. Dann wäre jetzt die  
521 Ahnung dann auch deutlich verblasst und ich unterrichte immerhin  
522 seit 30 Jahren, also 28 Jahren, Sachunterricht. Jetzt bin ich  
523 vom Faden abgekommen.

524 [0:32:48.0] I: Schwierigkeiten und Probleme bei der  
525 Unterrichtsplanung.

526 [0:32:52.0] L: Ja. Also, (...) das ist eigentlich aber nicht  
527 anders als in anderen Fächern auch. Also manchmal weiß man nicht  
528 so richtig, wie man es angehen soll oder manchmal hat man sich  
529 so ein bisschen festgefahren und merkt dann, man muss es ein  
530 bisschen anders machen. Dann bricht man halt ab und macht  
531 erstmal Kunst. Aber das geht einem ja immer so, dass man sich



532 selbst prüft oder auch mit der Klasse, wie das so klappt. Das  
533 ist einfach sehr dynamisch. Das ist im Sachunterricht nicht  
534 anders.

535 [0:33:29.0] I: Und welche Wünsche haben Sie für Ihre zukünftige  
536 Unterrichtsplanung im Fach Sachunterricht?

537 [0:33:37.0] L: Für meine Unterrichtsplanung? Ja, das mir  
538 weiterhin viele super Ideen kommen, die ich auch mit viel  
539 Kreativität und so ein bisschen, ja oft auch so ein bisschen  
540 Blödsinn, wie mit diesem Zauberapfel oder aus Mandarinenschalen  
541 Elefanten machen. Solche Sachen. Oder Erdbeermarmelade  
542 vertopfen. Also irgendwie so total schön aufbereiten. Einfach,  
543 dass es auch so hängenbleibt. Also, dass so Sachunterricht nicht  
544 so ein bisschen wie als Nebenfach, manche sehen es ja auch nicht  
545 so als wichtiges Fach an, das es nicht so als vergessenes Fach  
546 nebenher, ja gut, dann mache ich mal eine Mappe und mache ich  
547 mal, keine Ahnung, irgendwie eine Ausstellungen. Mal mache ich  
548 halt ein Plakat und so. Sondern, dass auch so für die  
549 Lebenswirklichkeit etwas hängenbleibt. So, das ich das  
550 hinkriege.

551 [0:34:28.0] I: Ja, im wissenschaftlichen Diskurs gibt es ja  
552 viele allgemeindidaktische Modelle oder anderweitige  
553 Planungshilfen, die Lehrpersonen dabei helfen sollen, ihren  
554 alltäglichen Unterricht zu planen. Inwiefern sehen Sie denn hier  
555 vielleicht auch eine Diskrepanz zwischen der Theorie und der  
556 Praxis? Können Sie die mal näher beschreiben?

557 [0:34:49.0] L: Nein, eigentlich nicht wirklich. Weil da  
558 beschäftige ich mich, glaube ich, doch sehr selten mit diesen  
559 ganzen theoretischen, also ich sage dann schon manchmal  
560 Pädagogikscheiß, das geht mir manchmal so ein bisschen auf den  
561 Nerv. Also ich versuche mich regelmäßig fortzubilden, also auch  
562 gerade eben im Sachunterricht, weil ich gedacht habe, gut, da  
563 habe ich es einfach auch nötiger als in anderen Fächern und da  
564 schnappt man auch immer einiges auf. Also manchmal auch nichts,  
565 aber meistens ist doch etwas Wertvolles dabei, was ich dann auch  
566 benutzen kann. Und dann ja, man spricht ja viel in der Stufe ab.

567 Oder man macht auch gemeinsame Fortbildungen in der Schule, wo  
568 man dann so ein bisschen wieder gestoßen wird auf verschiedene  
569 Sachen, die man mal angehen sollte oder ausprobieren sollte. Und  
570 ja, ich setze mich jetzt nicht zu Hause mit irgendwelcher  
571 Theorie dazu auseinander, freiwillig.

572 [0:35:45.0] I: Okay. Wo sehen Sie denn vielleicht noch  
573 Handlungsbedarf im Bereich der Unterrichtsplanung im Fach  
574 Sachunterricht?

575 [0:35:51.0] L: In unserer Schule oder bei mir?

576 [0:35:52.0] I: Generell. Vielleicht fangen Sie mit der Schule an  
577 oder generell, wo sehen Sie Handlungsbedarf im Bereich der  
578 Unterrichtsplanung im Sachunterricht?

579 [0:36:04.0] L: Also man könnte natürlich einiges erleichtern,  
580 indem man noch mehr Sachen für alle zur Verfügung stellt. Es ist  
581 ja mehr so, ich gehe mal zu Frau H.: Du hast doch so schön, und  
582 hast du nicht noch diese Schöpfungsbahnen? Oder, ja, ich gebe dir  
583 meine Sticknadeln und meine 30 /. Oder, ja klar, ich habe das  
584 übrig und ich sage: Mein Vater sammelt Korken, wir können Boote  
585 bauen. Sodass es so ein bisschen darüber hinausgeht. Mit der  
586 Planung ja ist auch so, da sind wir jetzt schon besser geworden.  
587 Eine Zeitlang hatten wir mal so diese verschiedenen Kästen dann  
588 angeschafft und keiner wusste dann immer so genau, wann braucht  
589 man das wirklich oder für welches Schuljahr ist es am besten?  
590 Weil das merkt man einfach erst, wenn man es tut, also ob sich  
591 das dann lohnt. Oder manchmal denkt man auch: Ja, das habe ich  
592 jetzt im ersten gemacht, aber im dritten wäre es ein Knaller  
593 gewesen oder auch umgekehrt und da könnte man natürlich noch  
594 mehr dran arbeiten. Aber gerade Sachunterricht wäre jetzt in den  
595 letzten, ich weiß nicht, drei, zwei Jahren, das zieht sich ja  
596 dann immer so, ein Konzept haben wir das mal stark verbessert,  
597 sodass wir dann auch mal diese ganzen Stomsachen aktualisiert  
598 hatten. Und ja, ich komme gerade nicht weiter.

599 [0:37:32.0] I: Kein Problem. Vielen Dank an der Stelle. Wenn  
600 Ihnen noch etwas einfällt, können Sie das ja auch immer noch  
601 wieder ergänzen. Vielleicht kommen ja noch irgendwie ein paar

602 Ideen. Ja, ich möchte gerne noch ein bisschen über Corona  
603 sprechen. Wie hat sich denn die Sachunterrichtsplanung durch  
604 Corona verändert?

605 [0:37:50.0] L: Ja, schon komplett. Also ich finde das deutlich  
606 schwieriger. Weil bei uns ist ja eben auch so, dass die Kinder  
607 oder die Eltern montags vier Stunden Zeit haben uns zu besuchen.  
608 Eben früher kommen und dann Arbeitspakete abholen,  
609 Materialpakete abholen und den Plan abholen für die Woche. Also  
610 freitags bauen wir dann immer schon auf anderthalb Stunden lang.  
611 Mit allen, mit Sachunterricht und Kunst, oder keine Ahnung was.  
612 Das ist echt eine Menge Arbeit. Und da muss man jetzt etwas  
613 haben, was die Kinder alleine zuhause machen können. Und im  
614 ersten Schuljahr können noch nicht alle lesen. Und es haben nun  
615 mal nicht alle die Materialien da, die ich so in meinen  
616 Schulschränken oder in meinem Keller oder in meinem  
617 Arbeitszimmer zur Verfügung habe. Und das ist, ja, das ist schon  
618 schwieriger geworden. Gut, wir haben jetzt unser Padlet dann  
619 eingerichtet letztes Jahr wegen Corona und haben da dann so ein  
620 paar Themen oder auch die Maus oder keine Ahnung, was man so  
621 hat, da mal reingestellt. Als wir Zähne hatten, hatten wir so  
622 einen kleinen Test zu Zähnen auch. Den konnte man machen. Wobei  
623 dann schon die Schwierigkeit war, dass die Kinder das natürlich  
624 nicht alleine lesen konnten und die Eltern sagten: Ja, das Kind  
625 konnte das gar nicht. Ja, das ist auch mehr dazu da, dass man  
626 das mit den großen Geschwistern mal macht oder liest. Das ist  
627 dann nicht schlimm, wenn man das noch nicht kann. Das sollte nur  
628 ein bisschen auflockern. Also es ist schon schwierig. Also fürs  
629 erste Schuljahr etwas zu finden, was zum Sachunterricht passt,  
630 was sie nicht überfordert, ist schwer. Andere suchen schon total  
631 viel immer im Internet oder durch Geschwister oder Eltern und  
632 wissen dann eben schon, dass man es halt noch nicht lesen kann.  
633 Aber man kann sich ja viel anhören oder angucken und also es ist  
634 gerade nicht so schön, muss ich sagen. Und deswegen auch die  
635 Vögel, die ich so in der Breite noch nicht gemacht habe, also  
636 klar mal einzelne Vögel oder Thema Standvögel und Zugvögel und  
637 so. Oder im Winter, weil das einfach ist, wo die maleln können  
638 und ausschneiden können und auch ein bisschen beobachten können.  
639 Jetzt durch den Winter ist es natürlich auch so, dass man das

640 beobachten kann und dann hat man noch an das Eichhörnchen  
641 gedacht, weil man die halt in Moitzfeld, Standortbezug, so gut  
642 beobachten kann, aus unseren Ersten-Schuljahr-Fenstern. Da gibt  
643 es einfach unheimlich viele Eichhörnchen auch jetzt die da  
644 rumflitzen und da haben wir einfach nicht genug Material  
645 gefunden fürs erste. Das war immer zu viel Text, was man dann so  
646 Arbeitsblattmäßig hat und ein Eichhörnchen malen, ganz ehrlich,  
647 ein Vogel ist einfacher auch für Kinder, so dass man den Vogel  
648 erkennt. Wie auch immer die den malen. Ja und dann sind wir so  
649 ein bisschen da nach gegangen. Oder eben so schade ist mit den  
650 Sinnen, da haben wir genug Arbeitsblätter, aber das ist einfach  
651 durch Arbeitsblätter, das wäre hohl, finde ich. Das habe ich  
652 abgelehnt, so in unserem Stufenplan. Da habe ich gesagt: Nein,  
653 wenn die wiederkommen, dann machen wir das. Wobei es auch  
654 schwierig ist, weil wenn die wiederkommen, dann ist sind ja  
655 diese Bedingungen. Ja, keine Ahnung. Essen darf man ja nur, was  
656 eingepackt mitgebracht wurde und so. Also ist ja auch schwierig  
657 dann einen Schmecktest zumachen oder Fühlkasten. Du kannst ja  
658 nicht jedes Mal desinfizieren. Also das wird auch dann falls  
659 Wechselunterricht läuft oder dann Präsenzunterricht wiederkommt  
660 auch noch nicht alles möglich sein.

661 [0:40:53.0] I: Es ist schade dann, dass das dann nicht so  
662 stattfinden kann, wie man es sonst immer irgendwie auch gemacht  
663 hat und wo man auch weiß, so ist das bei den Kindern dann auch  
664 angekommen.

665 [0:41:01.0] L: Ja, genau.

666 [0:41:05.0] I: Aber es findet ja schon Sachunterricht im  
667 Distanzlernen auch statt, also es fällt nicht hinten weg.

668 [0:41:12.0] L: Nein, also bei uns ist es so, während des ersten  
669 Lockdowns hieß es ja, Deutsch, Mathe, Lesen, Schreiben, Rechnen.  
670 Und dieses Mal heißt es dann alle Fächer. Also wir haben es als  
671 Schulkonzept auch festgelegt, dass alle Fächer eben auch Kunst,  
672 gut das haben wir immer, also Grundschule, Sachunterricht und  
673 Englisch, so wie es geht. Und also, dass wir alle Fächer Musik,  
674 also so mit drin haben, dass muss jetzt nicht jede Woche extrem

675 viel sein. Aber wir haben jetzt Sachunterricht jede Woche im  
676 Plan drin gehabt. Also eben erst mit den Zähnen und jetzt eben  
677 mit den Vögeln und die anderen Stufen auch. Ja, es ist mit drin.

678 [0:41:52.0] I: Okay, findet dann durch Corona, also jetzt nicht  
679 bezogen auf das Distanzlernen, sondern generell auch wenn  
680 Präsenz stattfindet, mehr fachfremder Unterricht auch statt?  
681 Also, dass dann nur noch Klassenlehrer-Unterricht ist und  
682 derjenige auf einmal alle Fächer macht, obwohl es vorher nicht  
683 so war?

684 [0:42:12.0] L: Wir hatten das mal während des Lockdown, dass die  
685 Klassenlehrer dann eben in ihre Klassen gingen, weil man sollte  
686 ja nicht mehr wechseln. Und es ist aber bei uns so, dass  
687 Sachunterricht hat jeder selbst. Wir haben keinen  
688 Sachunterrichtslehrer an unserer Schule außer dem Chef, der  
689 natürlich keine Zeit dafür hat. Und bei dem ist es auch sehr,  
690 sehr lange her. Ja, wir sind also mehr oder weniger alle zu  
691 Chefs geworden, quasi. Von daher ist er für Sachunterricht jetzt  
692 kein Thema, weil das machen wir sowieso alle selbst. Ansonsten  
693 kann ich sagen, ja, das war mal eine kurze Zeit, als mal so ein  
694 Tag Präsenzunterricht war und den Rest hat man Notgruppe. Da war  
695 mal Gruppen nicht durch mischen und so gemacht. Ich bin zum  
696 Beispiel 60 Prozent Lehrerin und ich musste damals auch echt  
697 viel mehr kommen, aber ich habe trotzdem nicht alles gemacht.  
698 Also ich hatte dann noch jemanden in Mathe drin, das hatte ich  
699 aber vorher auch. Also nein, eigentlich nicht, bei uns  
700 eigentlich nicht. Ja, Religion oder so wurde nicht mehr  
701 aufgeteilt, klar, aber dann haben wir Ethik gemacht, aber nicht  
702 wirklich bedeutsam.

703 [0:43:20.0] I: Was läuft denn durch Corona vielleicht auch  
704 besser?

705 [0:43:22.0] L: Besser?! Wie bitte? Da wüsste ich jetzt echt  
706 genau gar nichts! Da fällt mir gar nichts ein. Nein.

707 [0:43:34.0] I: Dann ist die Frage, was läuft schlechter  
708 einfacher zu beantworten.

709 [0:43:39.0] **L:** Ja, also jetzt für Sachunterricht, ja?

710 [0:43:40.0] **I:** Ja.

711 [0:43:45.0] **L:** Ja, das ist eben nervig. Also es ist reduziert  
712 auf Arbeitsblätter und auf Filmchen. Und das Problem ist auch,  
713 wenn man jetzt mal so Experimente macht, also haben wir jetzt  
714 noch nicht so vorgehabt, aber da muss man eben gucken, haben die  
715 Kinder das Material zu Hause oder kann man das denen so  
716 mitgeben? Da muss man also alles in der Stufe 65 mal vorrätig  
717 haben, damit man das überhaupt austeilen kann und den Kindern,  
718 die die Notgruppe haben, da muss man es halt auch haben. Man  
719 muss den Lehrern, die dann halt in der Notgruppe sind, dann auch  
720 sagen: Hier, das ist da und das ist da und das braucht ihr dafür  
721 und nicht für anderen Mist. Es ist halt sehr aufwendig geworden  
722 so etwas hinzukriegen und das dann auch noch nachzuvollziehen  
723 und einzufordern, dass man dann Ergebnisse sieht oder dass es  
724 nicht nur so in: Jetzt kleben wir mal eben so ein paar Blümchen  
725 ein oder so. Das ist dann ja scheißegal so die Haltung, es ist  
726 sehr schwer, ja.

727 [0:44:43.0] **I:** Ja, ja, vielen Dank auch für Ihre Einschätzungen  
728 und Eindrücke. Ich möchte jetzt noch ein bisschen mehr über Ihre  
729 Biografie erfahren. Sie haben ja gerade schon erzählt, Sie haben  
730 nicht Sachunterricht studiert, sondern ich glaube, Sport und  
731 ...?

732 [0:44:58.0] **L:** Mathe, Deutsch, haben wir alle, und Sport hatte  
733 ich als kleines Fach, ja.

734 [0:45:02.0] **I:** Ja. Und welche Berührungspunkte hatten Sie denn  
735 im Laufe Ihrer Biografie mit ja, vielleicht auch  
736 fachwissenschaftlichen oder fachdidaktischen Aspekten im  
737 Sachunterricht? Sie haben ja gerade schon gesagt, dass Sie  
738 einiges an Fortbildungen besucht haben: Vielleicht können Sie da  
739 nochmal ein bisschen ausführen?

740 [0:45:24.0] **L:** Weiß ich jetzt nicht, was ich da jetzt an /

741 [0:45:28.0] I: Also, haben Sie irgendwelche  
742 fachwissenschaftlichen Inhalte da im Sachunterricht irgendwie  
743 mitbekommen in den Fortbildungen, oder was waren da so die  
744 Themen der Fortbildung? Welche Fortbildung haben Sie besucht?  
745 Vielleicht ist das einfacher zu beantworten?

746 [0:45:45.0] L: Ja, ich habe mal so ein Seminar gemacht zur  
747 Fahrradwerkstatt, das war wirklich ein Wochenende und es wurde  
748 sogar finanziert. Das habe ich ja noch nie gehabt. Wo wir eben,  
749 also über das Fahrrad dann einiges wie Fahrrad pflegen,  
750 Fahrradwerkstatt, Fahrrad flicken, also total viel gemacht  
751 haben. Auch Elfchen über Fahrräder geschrieben. Da habe ich  
752 total viel gelernt, was die Praxis angeht. Das war sehr schön.  
753 Auch dann so Parkoure fahren, was man aufbauen kann auf dem  
754 Schulhof und da habe ich sehr viel mitgenommen auch. Ja, das  
755 habe ich aber auch schon bei, ich weiß nicht, wir hatten auch  
756 schon mal so einen Typ da, der die Fahrräder repariert,  
757 Fahrradmobil, irgendwie so. Und da habe ich so mehrere Sachen  
758 mal gemacht und auch über Sport irgendwie, Fahrradprüfung das  
759 ist ja Rollen. Bleib Rollen war das Thema. Da habe ich einiges  
760 gemacht. Dann habe ich jetzt zum Thema Papier, wir haben ja das  
761 Papier-Museum hier. Da habe ich mal, die machen auch mal eine  
762 Lehrerfortbildung. Da habe ich Schöpfungsbahnen gebastelt. Die haben  
763 wir gesägt und gespannt und keine Ahnung was und klar, Papier  
764 geschöpft hat man immer mal. Dann habe ich diese verschiedenen  
765 Tu-WaS-Sachen gemacht in letzter Zeit. Zu Wetter, zu  
766 Flüssigkeiten und Feststoffe. Das wa auch total toll. Und ich  
767 weiß nicht, noch zu ein paar Sachen. Das war das letzte, was mir  
768 so eingefallen wäre.

769 [0:47:26.0] I: Ja, danke. Sachunterricht hat ja verschiedene  
770 Bezugsdisziplinen wie Biologie, Physik, Chemie, Geschichte,  
771 Sozialwissenschaften, Technik und Geographie. Hatten Sie denn im  
772 Laufe Ihrer Biografie Kontakt zu den verschiedenen  
773 Bezugsdisziplinen oder haben Sie sich vielleicht auch mit der  
774 einen oder anderen vertiefend auseinandergesetzt?

775 [0:47:50.0] L: Zu diesen einzelnen Bereichen wie Natur und  
776 Technik oder so?

777 [0:47:54.0] I: Genau.

778 [0:47:55.0] L: Ja, wenn man da etwas machen will, muss man ja zu  
779 diesem Bereich muss man schon mal ein bisschen einsteigen. Jetzt  
780 habe ich natürlich auch Freundinnen, die das studiert haben, wo  
781 ich dann auch mal einen Tipp kriegen konnte. Und ja, aber  
782 meistens ergibt sich das ja auch durch die Reihe, oder keine  
783 Ahnung durch das Curriculum, was man da so vor der Nase hat,  
784 dass man sich da rein gibt. Also diese ganzen Stromgeschichten  
785 zum Beispiel, die waren zu meiner Zeit abgeschafft. Das hatte  
786 man gar nicht in den Richtlinien. Und ich meine, ich hatte ja  
787 auch keinen Sachunterricht, aber da standen bei uns die Kästen  
788 noch rum und irgendwann kam man raus, in den neuen Richtlinien  
789 soll das wieder drin vorkommen. Einige stöhnten schon: Wie  
790 schrecklich. Und dann habe ich die alten Kisten gefunden und  
791 hatte dann gerade ein viertes Schuljahr und habe gedacht: Wenn  
792 es sowieso bald ist, dann guck doch mal. Und dann habe ich das  
793 mal so zusammengestellt und wieder aufbereitet und ein bisschen  
794 was dazugekauft. Klar, Batterien braucht man dann natürlich ohne  
795 Ende. Es war total schön. Ich habe praktisch mit den Kindern  
796 begonnen erstmal hier, was haben wir einfach? Was ist das denn?  
797 Was können wir denn daraus machen? So wirklich learning by doing  
798 mit mir auch. Klar, weiß ich Parallelschaltung und  
799 Reinschaltung. Solche Dinge hatte ich natürlich noch, sonst  
800 hätte ich mich wahrscheinlich gar nicht rangetraut. Aber da  
801 hatte ich dann schon auch immer das Telefon, den Telefonjoker,  
802 meinen Mann, der ist Elektroingenieur, in Wuppertal studiert  
803 übrigens, den habe ich dann schon mal angerufen zur Freude  
804 seiner ganzen Kollegen. Habe ihm da ein Bild fotografiert und  
805 gesagt: Es leuchtet gar nicht. Und dann schrie die ganze  
806 Mannschaft: Es ist ein Kurzschluss. Und meine Klasse war am  
807 Lachen: Du hast einen Kurzschluss gebastelt wie cool. Ja,  
808 herrlich.

809 [0:49:36.0] I: Also dann so in dem Zusammenhang, dass Sie dann  
810 gesagt haben, dass, wenn das Thema dann anstand, dass man sich  
811 dann auch nochmal vertiefend damit auseinandergesetzt hat.



812 [0:49:46.0] L: Ja, was heißt, es stand an? Eigentlich stand es  
813 ja nicht an. Es war ja nicht in den Richtlinien drin, aber soll  
814 ja demnächst kommen. Dann habe ich gedacht, dann mach doch  
815 einfach mal, probier mal. Da kann ja nichts schiefgehen, wenn  
816 man es eigentlich gar nicht braucht. Und es schadet ja auch  
817 nicht. Und es war wunderbar. Seitdem mache ich es immer gerne,  
818 wenn ich Drei und Vier habe. Ich habe auch daraus gelernt und  
819 ich bin auch besser geworden und weiß auch, was eben gar nicht  
820 geht. Zur BELKAW gehen, diese Häuser holen, die dann verkabelt  
821 werden, das ist irgendwie total, also es hört sich immer ganz  
822 toll an, kostet unheimlich viel Zeit und bringt einfach nichts,  
823 finde ich. Also die Puppenhäuser oder die Lego- und Playmobil-  
824 Sachen von den Kindern mit Licht versorgen ist viel effektiver.  
825 Also viel individueller und viel kindgerechter.. Ja, da habe ich  
826 schon einiges daraus gelernt. Aber die Freundin konnte ich nicht  
827 überzeugen, die macht das immer noch nicht gerne!

828 [0:50:41.0] I: Okay. Gibt es denn auch bestimmte  
829 Bezugsdisziplinen, die Sie irgendwie mehr berücksichtigen als  
830 andere in Ihrer Planung?

831 [0:50:50.0] L: Ich denke das Umfeld. Also Moitzfeld, die  
832 außerschulischen Lernorte dort.

833 [0:50:57.0] I: Also so ein bisschen Geographie vielleicht, wenn  
834 man das jetzt auf eine Bezugsdisziplin irgendwie /.

835 [0:51:07.0] L: Ja, oder Menschengemeinschaft vielleicht auch.  
836 Ich kenne einfach auch da viele, die da aktiv sind, so ehemalige  
837 Eltern, da gehe ich immer zu einer Familie noch hin, die hatte  
838 ich in meinem ersten Jahr in Moitzfeld oder im dritten, weiß ich  
839 nicht, vor 26 Jahren: Da gehen wir immer die Frühblüher uns  
840 angucken. Die hat den schönsten Schneeglöckchengarten in  
841 Moitzfeld und da gehen wir eben immer hin. Also ich denke,  
842 solche Sachen da /. Ja, das mache ich sicherlich mehr als  
843 andere.

844 [0:51:40.0] I: Ja, gibt es denn auch bestimmte Themen im  
845 Sachunterricht, die Sie aufgrund Ihrer Biographie irgendwie  
846 gerne oder auch nicht so gerne unterrichten und warum?

847 [0:51:52.0] L: Wie gesagt, diese scheiß Sterne, die sind mir  
848 sowas von auf den Keks gegangen. Ja, was man selbst nicht so gut  
849 kann oder woran man selbst nicht so Interesse hat, da muss man  
850 erstmal gucken, kann ich das auch so gut rüberbringen? Und dann  
851 braucht man natürlich dann schon guten Input, eine gute  
852 Fortbildung, Kollegen, die einen auffangen. Tolles Material, das  
853 man sieht oder eine Kiste oder man hat irgendwo eine Ausstellung  
854 zu einem tollen Thema, ist ja auch manchmal so und plötzlich  
855 entwickelt sich wahnsinnig etwas. Das ist schon so. Ich glaube,  
856 jeder hat so seine Vorlieben. Das ist auch das Schöne am  
857 Sachunterricht: Da kann man sich selbst doch ziemlich geben.

858 [0:52:33.0] I: Okay. Ja, Sie haben ja gerade schon gesagt, Sie  
859 unterrichten seit mittlerweile 28 Jahren in der Grundschule:  
860 Unterrichten Sie auch schon so lange dann Sachunterricht?

861 [0:52:43.0] L: Ja. Ich war immer Klassenlehrerin mit 14 Stunden,  
862 mit 16, mit 18 jetzt und da war immer Sachunterricht dabei.

863 [0:52:50.0] I: Okay. Das heißt, Sie haben dann auch immer  
864 Sachunterricht in Ihrer eigenen Klasse unterrichtet und nicht  
865 noch irgendwie, ich sage mal als Fachlehrerin in einer anderen?

866 [0:52:59.0] L: Also das ist bei uns grundsätzlich nicht. Also  
867 ganz selten mal, dass man durch den Stundenplan technisch  
868 irgendwie sagt: Der muss noch zwei Stunden in der Klasse  
869 unterrichten. Was könntest du geben? Werdet euch da einig. So  
870 läuft das meistens. Musik ist bei uns da nicht so beliebt. Dann:  
871 Nein, nicht Musik. Sachunterricht kann ich jetzt mal das halbe  
872 Jahr bei dir gut machen. Und das ist aber nicht die Norm bei  
873 uns. Ich habe es nur in meiner eigenen Klasse gemacht.

874 [0:53:25.0] I: Okay. Und welche Fächer unterrichten Sie aktuell  
875 in der Grundschule?

876 [0:53:31.0] L: Ich habe Deutsch in meiner Klasse und  
877 Sachunterricht. Mathe nicht, weil ich eher so starke Teilzeit,  
878 60 Prozent arbeite ich nur. Vorher habe ich nur 50 gearbeitet.  
879 Da habe ich nur die ersten zwei Jahre. Als ich voll arbeiten  
880 war, habe ich Mathe unterrichtet oder mal ein paar Wochen oder

881 Monate. Mathe mache ich also seit Ewigkeiten schon nicht mehr.  
882 Und dann mache ich Sport in meiner eigenen Klasse immer,  
883 meistens auch noch in einer anderen Klasse. Im Moment ist es  
884 Schwimmen, wenn es mal wieder Schwimmen gibt, was ich noch  
885 unterrichte. Gut, das ist ja auch Sport. Dann habe ich Kunst in  
886 meiner Klasse, also auch fachfremd und auch schrecklich gerne.  
887 Und Musik habe ich im Moment abgegeben. Das finde ich ganz  
888 herrlich. Also ich mache gerne ein bisschen Musik mit meiner  
889 Klasse, aber das kann ich ja auch so. Also ich kann ja nach wie  
890 vor ein bisschen tanzen und ein paar Musikinstrumente basteln  
891 und mein Gesang ist einfach stark auf CD gebunden, von daher bin  
892 ich froh, dass wir da jetzt eine begnadete neue Musiklehrerin  
893 haben, die das Fach also eigentlich besser unterrichten kann.  
894 Das war bei mir doch immer so ein bisschen so: Ich mache es  
895 halt. Ja, Englisch habe ich ja nicht studiert. Das darf ich ja  
896 auch gar nicht. Kann ich auch nicht gut genug. Religion darf ich  
897 auch nicht. Was haben wir noch? Das war es dann schon?

898 [0:54:50.0] I: Ja, das war es dann schon.

899 [0:54:53.0] L: Ethik habe ich mal gemacht, kurz.

900 [0:54:55.0] I: In Zeiten von Corona als dann Religion/.

901 [0:55:01.0] L: Nein. Als die katholischen Religionslehrer alle  
902 schwanger oder krank waren, das waren zu wenig und dann mussten  
903 wir irgendwie aufteilen. Das sind dann solche Bedingungen. Ich  
904 habe auch mal sechs Wochen evangelischen Religionsunterricht  
905 gegeben, also ein paar Monate als Katholikin, das war ziemlich  
906 am Anfang, da mussten die noch nicht, dass ich katholisch bin.  
907 Da hat sich kein Elternteil aufgeregt, das war auch eine  
908 wertvolle Erfahrung.

909 [0:55:25.0] I: Ja, wir sind mittlerweile am Ende meines  
910 Interviews angekommen. Mein weiteres Vorgehen besteht jetzt  
911 darin, das Ganze zu transkribieren und dann mit Hilfe der  
912 qualitativen Inhaltsanalyse auszuwerten. Und anschließend möchte  
913 ich dann schauen, inwiefern Theorie und Praxis übereinstimmen  
914 und welche weiteren Schritte vielleicht auch aufgrund einer  
915 Diskrepanz irgendwie nötig sind. Alles in allem, haben Sie denn

916 irgendwie den Eindruck, dass sich noch ein paar Punkte, die aus  
917 Ihrer Sicht für meine Untersuchung relevant wären, vergessen  
918 habe? Hätten Sie vielleicht noch etwas zu ergänzen?

919 [0:56:03.0] L: (...) Weiß ich jetzt nicht. Keine Ahnung. Kann  
920 sein, aber Sie werden sich da so intensiv mit beschäftigt haben,  
921 da wird schon alles drin sein. Da ist mehr in Ihrem Kopf als in  
922 meinem, garantiert.

923 [0:56:17.0] I: Ja, okay, wenn Ihnen sonst noch irgendwie etwas  
924 einfällt, im Nachhinein, können Sie mir sonst auch immer nochmal  
925 per E-Mail oder so schreiben. Und genau, dann nehme ich das noch  
926 mit auf. Ja. Dann bedanke ich mich ganz herzlich. Ich mache  
927 jetzt erstmal das Aufnahmegerät aus.